

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung

Marktausblick

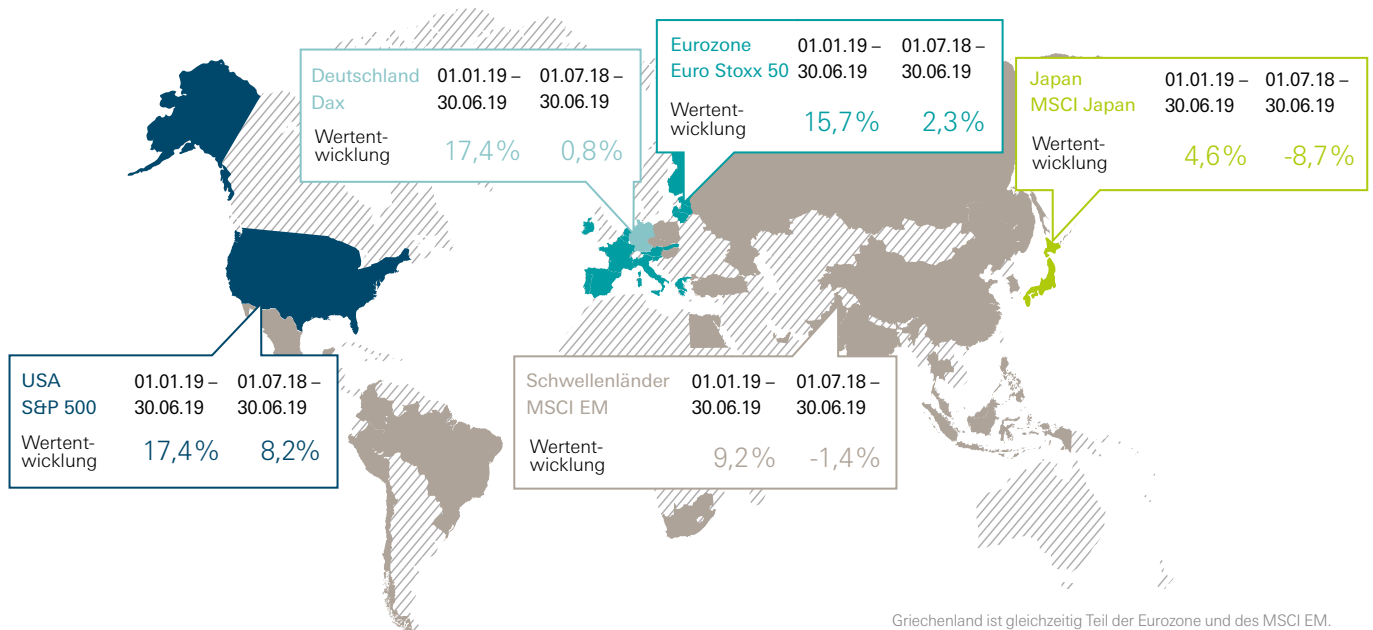
Überreicht durch Bonfinanz

#1 Markt & Makro

Aktienmärkte mit positiver Halbjahresbilanz – aber die Unsicherheit über die weitere Konjunktorentwicklung wächst

Die bedeutenden Aktienindizes konnten ihren positiven Trend auch im zweiten Quartal des Jahres 2019 fortsetzen. Angesichts des nach wie vor bestehenden Handelskonflikts zwischen den USA und China ist die Unsicherheit über die

weitere Entwicklung an den Märkten jedoch groß. Zudem endete das G-20-Treffen Ende Juni ohne verbindliche Abschlusserklärung. Daher erwartet die DWS mittelfristig nur geringes Kurssteigerungspotenzial bei Aktien.



Aktienmarktentwicklung: US-Aktien klarer Gewinner

Wertentwicklung der Aktienindizes in den vergangenen fünf Jahren in 12-Monats-Perioden. Angaben in Lokalwährung, MSCI EM in Dollar

	06/18–06/19	06/17–06/18	06/16–06/17	06/15–06/16	06/14–06/15
USA / S&P 500	8,2%	12,2%	15,5%	1,7%	5,2%
Deutschland / Dax	0,8%	-0,2%	27,3%	-11,6%	11,3%
Eurozone / Euro Stoxx 50	2,3%	-1,3%	20,1%	-16,3%	6,1%
Schwellenländer / MSCI Emerging Markets	-1,4%	5,8%	21,2%	-14,2%	-7,5%
Japan / MSCI Japan	-8,7%	6,9%	28,1%	-25,0%	28,7%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
 Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 01.07.2019

Die Luft wird dünner – Märkte weit vorgeprescht

Im Fokus der Märkte steht die anlaufende Berichtssaison für das zweite Quartal. Die DWS erwartet, dass sich der Handelsstreit zwischen den USA und China sichtbar in den Zahlen des Verarbeitenden Gewerbes wiederfinden wird. Im Vorfeld gab es so viele negative Gewinnrevisionen wie seit dem zweiten Quartal 2006 nicht mehr. Daher geht die

DWS für 2019 und 2020 von einem niedrigen einstelligen Gewinnwachstum in den Industrieländern aus. Angesichts der doch sehr anspruchsvollen Bewertung vieler Märkte rechnet die DWS im Sommer eher mit Rücksetzern als mit weiteren Kursgewinnen und legt deshalb den Fokus verstärkt auf das Risikomanagement.

Aktien USA

Zollstreit schwebt über dem S&P 500



- _ Begrenztes Potenzial: Die DWS sieht den S&P 500 auf Zwölf-Monats-Sicht bei 3000 Punkten
- _ Die vorerst ausgesetzten US-Zölle auf Waren aus China bleiben ein Risiko für die Unternehmensgewinne
- _ Aktien von US-Dienstleistern mit Schwerpunkt auf dem Heimatmarkt könnten interessant sein

Aktien Deutschland

Wenig Spielraum nach sehr gutem 1. Halbjahr



- _ Geopolitische Unsicherheiten und Handelsstreitigkeiten belasten die Exportnation Deutschland
- _ Schwächeres globales Wachstum und sinkende Gewinnerwartungen bei Unternehmen dämpfen Aussichten
- _ Interessant bleiben Unternehmen mit hohen Wachstumsraten und dividendenstarke Aktien

Aktien Eurozone

Markt noch uneins über die Entwicklung im 2. Halbjahr



- _ Die Wirtschaft in der Eurozone steht im Zeichen von Handelsstreit und Brexit
- _ Bewertungen trotz Kursanstiegen nicht überzogen
- _ Am aussichtsreichsten erscheinen europäische Nebenwerte

Aktien Schwellenländer

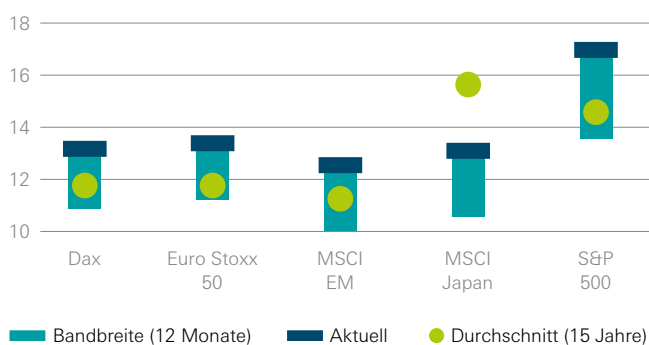
Nach wie vor gute Perspektiven



- _ Große Unterschiede zwischen den Ländern, gezielte Auswahl deshalb zwingend
- _ Chinas Wachstum beginnt dank Unterstützung aus Peking wieder, an Fahrt zu gewinnen
- _ Die Renditeerwartungen bleiben für die nächsten zwölf Monate weiterhin aussichtsreich

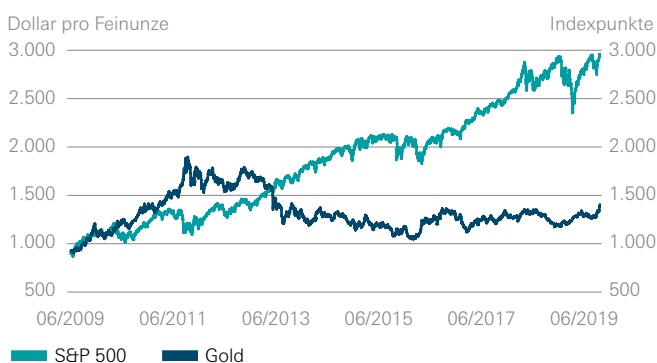
Aktienbewertungen ambitioniert

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden 12 Monate



Gold langfristig kein ernsthafter Konkurrent für Aktien

Der 10-Jahres-Vergleich zwischen dem Goldkurs und der Entwicklung des S&P 500 zeigt einen eindeutigen Gewinner: Aktien



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 01.07.2019

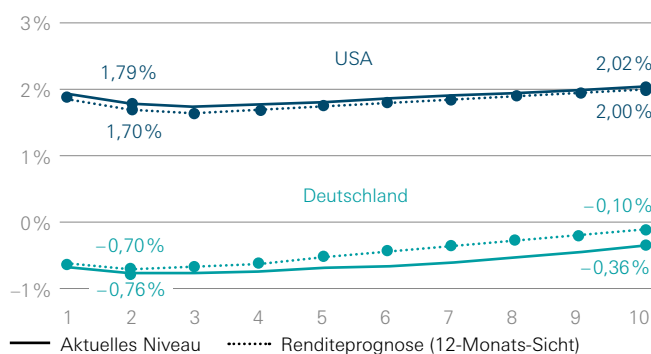
#3 Anleihen

Suche nach vernünftigen Zinsen wird immer schwieriger

Tut sie es oder tut sie es nicht? Die Märkte preisen eine Senkung des US-Leitzinses um 0,25 Prozentpunkte durch die Fed bereits fest ein. Diesen Schritt erwartet auch die DWS – und einen weiteren in gleicher Höhe in den kommenden zwölf Monaten. Daher hat die DWS ihre Prognose für die Renditen von US-Staatsanleihen bis Juni 2020 zurückgenommen. Die EZB schlägt ebenfalls mildere Töne an. Sie dürfte ihre Geldpolitik lockern und den Einlagezins senken. Zudem zeichnet sich ab, dass die Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen guter Qualität (Investment Grade) gegenüber Staatsanleihen enger werden dürften, was die Kurse beflügeln dürfte.

Kein Zinsplus in Sicht

Die Renditen deutscher Staatsanleihen bleiben tief im negativen Bereich. Angabe der Laufzeiten in Jahren



Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 01.07.2019

Staatsanleihen USA (10 Jahre)

Renditen im Sinkflug



- _ Renditen erstmals seit Dezember 2016 bei Zwei-Prozent-Marke
- _ Wegen Aussicht auf Kurssteigerungen und aus Diversifikationsgründen interessant

Staatsanleihen Deutschland (10 Jahre)

Bundesanleihen mit Negativrekord



- _ Verzinsung ist zwischenzeitlich auf ein Tief von minus 0,36 Prozent abgesackt
- _ Positive Renditen am deutschen Rentenmarkt erst bei Laufzeiten ab 20 Jahren

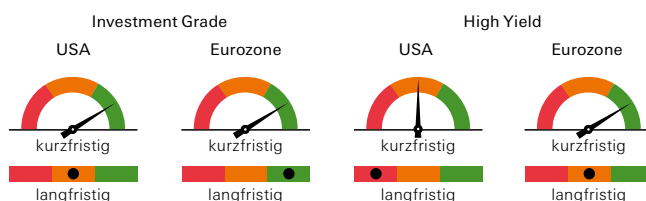
Staatsanleihen Schwellenländer

Höhere Verzinsungen locken



- _ Staatsanleihen aus Schwellenländern mit deutlichem Renditevorteil
- _ Niedrigeres Zinsniveau in den USA und schwächerer Dollar wirken unterstützend

Unternehmensanleihen



#4 Währungen

Euro/Dollar-Wechselkurs

Ruhe voraus am Devisenmarkt



- _ Der Euro-Wechselkurs zum Dollar scheint angesichts des aktuellen Zinsdifferenzials zurzeit fair bewertet
- _ Auch wenn derzeit konjunkturelle Faktoren zunehmen, die für den Euro sprechen, zeichnet sich vorerst eine Seitwärtsbewegung ab

#5 Alternative Anlagen

Rohstoffe

Notenbanken lassen Gold glänzen



- _ Rohstoffe eignen sich generell im Portfolio zur Diversifikation
- _ Geopolitische Risiken und eine lockerere Geldpolitik treiben Gold
- _ Gold eine beliebte Absicherung fürs Depot, aber über die vergangenen zehn Jahre hinweg mit schwächerer Performance als beispielsweise Aktien (vgl. Grafik Seite 2 unten rechts)

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können.
Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 01.07.2019

Glossar

G 20

Gruppe der 20 größten Industrienationen und Schwellenländer der Welt. Hierzu gehören neben den G8-Staaten und der EU: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea und die Türkei.

Euro Stoxx 50

Aktienindex, der die Entwicklung von 50 Standardaktien aus der Eurozone abbildet.

High Yield (HY)

Unternehmensanleihen von Emittenten schlechter Bonität. Diese Papiere bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung.

Investment Grade (IG)

Unternehmensanleihen, die von Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden (mindestens mittlere Bonität).

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Aktienkurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie; bei Aktienindizes: Marktkapitalisierung des Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne.

MSCI EM

Aktienindex, der große und mittelgroße Unternehmen aus 24 Schwellenländern (engl.: emerging markets) abbildet.

MSCI Japan

Aktienindex, der große und mittelgroße Unternehmen Japans abbildet.

MSCI World

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrieländern abbildet.

Rendite

Verhältnis der Aus- zu den Einzahlungen einer Investition.

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Aktienindex, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet.

Legende

Die strategische Sicht bis Juni 2020

Die Anzeigen signalisieren, ob wir eine Aufwärtsentwicklung, eine Seitwärtsentwicklung oder eine Abwärtsentwicklung der betreffenden Assetklasse erwarten. Sie geben das kurzfristige und langfristige Ertragspotenzial für Investoren an.

Quelle: DWS Investment GmbH.

CIO Office, Stand: 01.07.2019



Positives Ertragspotenzial



Gewinnchancen, aber auch Verlustrisiken sind eher begrenzt



Negatives Ertragspotenzial

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname, unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen sind untersagt.

DWS International GmbH. Stand: 01.07.2019
CRC 068919 (07/2019)